

Audioverstärker mit Röhrenvorstufe: Einfache Schaltungen zum Selberbauen

Von Klaus Rbenack

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #394651 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-22Abmessungen: 9.00 x .27b x 6.00l, .49 Pfund Einband: Taschenbuch112 Seiten | File size: 54.Mb

Von Klaus Rbenack : Audioverstärker mit Röhrenvorstufe: Einfache Schaltungen zum Selberbauen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Audioverstärker mit Röhrenvorstufe: Einfache Schaltungen zum Selberbauen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Einfhrung in die Rhrentechnik fr Audio-AnwendungenVon icDas Buch ist eine sehr gelungene Einfhrung

in das Thema Röhrenverstärker, nicht nur inhaltlich, sondern auch seitens Aufmachung und Stil. Die gut erklärten Schaltungen sind einfach nachzubauen und lassen Raum für eigene Modifikationen bzw. Anpassungen. Durch die Beschränkung auf mit niedrigen Spannungen betriebene Röhrenvorverstärker gelingt es dem Autor - zumindest in meinem Fall - den Leser an das Thema "Röhrentechnik für Audio-Anwendungen" problemlos heranzuführen.³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragendes Arbeitsbuch, geringe Grundkenntnisse vorausgesetzt - Entwürfe gut für Glaubenskrieger Von Neuling Ich bin sehr beeindruckt von der Eleganz, Leichtigkeit und Praxistauglichkeit der Entwürfe. Hier ist ein Profi am Werk, der meiner Wahrnehmung nach jeden Einzelaspekt auch für den Röhren-Anfänger nachvollziehbar macht. Das resultiert in gut nachvollziehbaren und (auch) für den Anfänger gut nachbaubaren und modifizierbaren Schaltungsentwürfen. Der Ansatz dieser Arbeit stellt einen fundamentalen Unterschied zu Darstellungen aus z.B. "Röhrenbuden" u.ä. dar: Nicht nur stellt die Auswahl der Röhren keine hohen Ansprüche, die Teile sind am Markt gut verfügbar, sondern es werden nur marktübliche Trafos verwendet und keine exotischen Trafos, die sich "sicher in Omas Nähstich finden". Bei der Konkurrenz hat man häufig den Eindruck, dass Uraltschaltungen ausgegraben und abgedruckt werden, aber niemand die Verfügbarkeit der Röhren, Trafos und anderer Teile im Auge hat. Zum Nachbauen der Entwürfe sollte der Leser Schaltungspläne lesen können und natürlich wissen, an welchem Ende ein LötKolben heiß wird und wie einzelne Bauteile ggfs. zu polen sind etc. Kritik auf hohem Niveau und quasi im Scherz: - es fehlen Darstellungen der Schaltungen auf einem Breadboard - es fehlen fertige Platinenlayouts - es fehlen die Teilelisten mit Bestellnummern bei den großen Elektronikversendern Was das Buch nicht ist: Es ist kein Brevier für Gralsjäger der reinen Röhren-Lehre. Nicht nur wegen den aus dem Titel nur halb ersichtlichen Hybridschaltungen, also mit Verstärker-IC als Endstufen, sondern auch wegen der recht geringen Anodenspannungen und nicht zuletzt aufgrund der aus der Röhre heraus erzeugten, negativen Vorspannung. Jeder Aspekt für sich gesehen dürfte bei den Vertretern der reinen Lehre mindestens für Kopfschütteln sorgen, vermutlich eher zur gänzlichen Ablehnung der Schaltungen als nicht "röhrengerechte" Entwürfe. Tatsächlich ist das Gegenteil der Fall und etliche Entwürfe der Unterhaltungselektronik z.B. aus den 1960er Jahren bis heute (z.B. klanglich und elektrisch exzellente Vollverstärker unserer chinesischen Freunde) weisen ein oder mehrere dieser Details auf. Insgesamt ein hervorragendes Bastelbuch für pragmatisch orientierte Freunde der Röhrentechnik mit gewissen Grundkenntnissen und Freude am Selbstbau.³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, das Spaß aufs Basteln macht! Von xyz Der Titel verrät nicht alles: Neben verschiedenen Ausführungsbeispielen für Verstärkerschaltungen enthält das Buch auch interessante Anregungen für eigene Erweiterungen. Der prägnante und präzise Schreibstil des Buches war für mich anfangs etwas ungewöhnlich. Ich habe den Stil im Laufe des Lesens aber schnell schätzen gelernt, da hierbei keine Fragen z. B. zu Simulationen, Datenblattwerten, Messaufbauten usw. offen blieben. Also genau das Richtige für Leser, die bei den Tellerrand schauen wollen. Das Einleitungskapitel zu Röhren ist wirklich gelungen! Als weiter wertvoll empfinde ich die vielen Hinweise zu praktischen Aufbauten und Messanordnungen. Da alle Schaltungen mit geringer Spannung betrieben werden, können sie auch schnell fliegend aufgebaut werden. Fazit: Auch wenn sich das Buch an Leser mit schaltungstechnischen (Grund-) Kenntnissen richtet, dürfte es auch für Bastler ohne diese Kenntnisse lesenswert sein.

Kurzbeschreibung Vollständig mit Röhren bestückte Verstärker sind schaltungstechnisch sehr aufwendig. Ein interessanter Kompromiss ist die Verknüpfung einer Röhrenvorstufe mit einer integrierten Endstufe. Dieser Ansatz, der auch bei etlichen kommerziellen Geräten anzutreffen ist, bildet den Schwerpunkt dieses Buches. Die beschriebenen Verstärkerschaltungen wurden dabei für besonders niedrige Spannungen ausgelegt. Das Buch wendet sich an Leser, die bereits über schaltungstechnische Grundkenntnisse verfügen, sich aber nicht zwangsläufig mit Röhren auskennen müssen. In einem umfangreichen Einführungskapitel wird die Funktionsweise von Verstärker-Röhren und Röhrenverstärkern beschrieben. Neben mehreren erprobten Verstärkerschaltungen finden sich im Buch auch Hinweise für eigene Experimente. In Ergänzung zu verschiedenen funktionsfähigen Grundschaltungen werden ebenso zahlreiche Erweiterungsmöglichkeiten diskutiert. über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Klaus Rbenack leitet das Institut für Regelungs- und Steuerungstheorie an der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität Dresden. Seine Hauptarbeitsgebiete sind der Regler- und Beobachterentwurf für nichtlineare dynamische Systeme. Zusätzlich gilt sein Forschungsinteresse dem wissenschaftlichen Rechnen, insbesondere dem algorithmischen bzw. automatischen Differenzieren. Neben theoretischen Fragestellungen widmet sich Klaus Rbenack auch dem Entwurf bzw. praktischen Aufbau elektronischer Schaltungen. So erschienen zahlreiche populärwissenschaftliche Beiträge zu Problemen der Hard- und Software sowie der Schaltungstechnik.